

einen resolut angriffen, werde Jnen mehr als an ver... [?]¹ Zu schaffen werden.

5. sy habendt guott ettwan[?] vohr dissen sachen uszebringen ghabt, Jn abwesen der gegenparthen[?]²

5. [!] es werden ettwan die herren [Schultheiss und Rat von Bremgarten] baldt uff andere ohrt auch widrum schrei[b]en[?] undt Jnsonderheit denen sich opponieren solte Jn sachen welche sy hinderrukhs usgewürkt vohrnemblich die Preeminenz Betrifft wurden Jre bezognen ohrtsstimen gleiche wie andere verstandt bekumen.

6. sollen sy Jnen nit einbilden das so vil an Jnen gelegen, dan sy nit ... [?]³ fur sich selbst mit Jren Underthanen [aus den bremgartischen Herrschaften] dessen gleich Zu erhalten vil weniger nur uff ein geringe ... [?]³ zu ... [?]⁴

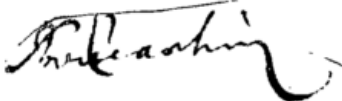
Dis müssendt und thun die oberkheiten also Jederwylen der stärchste werde Meister und sy selbst den hohen oberkheiten ... beysprungen von ... [?]⁵ undt Proviand vohn nötten syn. Also das nur vohnnöthen, Jn den ohrten Rechte information Zu geben, umb sy hierdurch besser Zu demeuttigen undt Jre suffisance Ze dämnen; das könnte uff gegebenen Anlaas wol geschähen. Die vohn Bremgarten habendt Zum andern mal die brieff wegen der hagenweidt mir abgeschlagen."

"Einwürff gegen denen vohn Bremgarten".

1) Dieser Wortteil bzw. dieses Wort nicht mehr lesbar, Text zerstört.

2) Das letzte Wort nicht mehr deutlich lesbar. Ganzer Punkt durchgestrichen. Es folgt daher nochmals ein Punkt 5.

3) s. Anm. 1

4) 

5) 

AH 49, 198

[1646 September 24.]¹

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ceste e[st] que pour vous Confirmer ce que Je vous ay donner Advis par ma

derniere [vom 17. September 1646]², Comme les Compagnies [neben Zurlauben, Reding, Roll und Estavayer/Wallier] sont Enbarquetez on ne scaait ... [encore] pour ou ...³ Nous Conservé: Je ne scaurois assetz loué le bon Dieu, d'avoir advertj De bon heur a la Court, et au pays, ou doresnavant arive ce qui voudra, de tous Costes, on me scaura donner le tort de cest affairre, mais bien a Ceux qui par leur flaterie ont procurre ce voyage, ou par Taciturnite Consentj,

Man sagt der Marechall [de France, César de Choiseul, Comte] de Plaisiss [du P l e s s i s - P r a s l i n] der sonst Nit unser freündt Jst, solle Mit 2000 Man Noch Zuo Voy[?]⁴ Nebet Savonné [Savona] auch Zuo schyff gonen dan mir bey uns Nit mer alls 3000 Man Ze Fous und 200 Pfert haben wenig schyfffen alle unser Bagagi und Pfert dahinden Lassen Meüssen, Jedoch Vermeint Man Es werte Pionbinno [Piombino] oder Widrumb Orbitello gelthen, bescheint sich Woll der H. us Jtalia passion ... so[?]⁵ deinet disere Zug so unzitig Wegen Ungewitter und anderen Ungelegenheiten geschichtt, Witter Jedermas Meinung der Generrall [Charles de la Porte, Duc de la M e i l l e r a y e] Noch Jmmer kein Loust hatt Jst Zuo besorgen werte schlechte Wirhtigoung gäben, [Louis II de Bourbon] der Prinz [de C o n d é] Jst Jm bourgountt, und ... [?]⁶ Jst Selzamme Zitoungen die der federen Nit [an]ze[ver]drouen seint schicken die Breyffen Jederwillen Noch Herren [Georg, Heinrich oder Kaspar] H e s s [Postmeister von Zürich] Jn Lyon Will Jnen schon Adressen gäben, wo sey sollent hinschichen.

Dys Zweuschendt uns per secretum: Welche man Wideroumb Jnnen wyssen soll, Wie den Spanischen auch beschehen, Jch uff fürsorg alle Nott und Unfall Ein Ca-tier Erhalten heist Noves Nit witt

Von Avenion [Avignon] Fern unserer Bagage und Kranchner, auch andere ussgrissen gesellen, die uff Orange und anderswo geflohen wegen furcht des Mers, alda Jch Jnen Jer Wochengeltt hab Geornett, da sy Neut Ze schaffen, Und woll feill Jst auch Ein Musgadeller Wachst so Ettliche verdorbene bouren und Zeroung haben Könnens Jme Reyssen.

Dan Jch durch dys Mitell Verhoff Ein Rescrue Zue bekommen und 6000 fl. Kosten haben alls for ein Jaar welches mich gantz verderbt hatt. ...?⁷

Jch weüschentt Allen goutten freuntten und den Unserigen Mein Grouz, der frau schwester Ametin [Ammännin Euphemia H o n e g g e r] Voraus, Nebet be-fellung der Meinigen [Gattin, Anna Elisabeth W a l l i e r] Jn Erwartung seiner Zitungen ...

49/105-106

Der Peter beütler [B ü t l e r] der Wol Zalt Jst heimb gelassen worden, so Er wilters dienett hatte ich Jme geförderet und noch Wan Er widerkomen will alls Er Versprochen, Wan sey Ettwas könen und Zebruchen Weren so wellent darnach heimb.

Der Jung M e r z gibt an Welle Jez studieren, hat Mir ein hantgschrift per 128 lb. hinderlassen.

Ubrige gesellen so demnächsten heimbkomen sint usgerysen ...".

"Jst ohne datumb. habs empfangen den 6. octobris und muos nach aller Anzeigung der 24. Septembris 1646 [sein]. entschuldiget sich aber In Allwäg."

1) Datum der von Beat II. Zurlauben stammenden Dorsualnotiz entnommen.

2) s. AH 37/51

3) Text zerstört

4) *Uraj*

5) Text teilweise zerstört

6) *Lipat*

7) Der folgende Satz ist zum Teil nicht mehr lesbar und im übrigen in seinem Wortlaut schwer verständlich.

Original - AH 49, 199-200

106

[1658] Juli 29., Hitzkirch

A

SCHREIBEN DES KAPLANS VON HITZKIRCH, KASPAR HAFFNER, AN DEN LANDESHAUPTMANN [UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Mit höchster entschuldigung mit meiner langsamkeit bitte ich den Herren Umbgnad das ich nit eher berichtet hab, dessen Ursach gewessen, weilen ich Verstanden das mein hochgeehrter Herr Caspar L ü s c h e r s halben alhero Zue Uns kommen solte, und mir andertheils also ergangen, das der sekel schmirzen wird, doch nit fest, wie die widerpartt Vermeint hatt in dem sie mir Uber die 60 gl. geforderett haben, doch aber dess bewilligitten mit Zwang der [Heinrich] f l e k e n s t e i n die Ursach ist, als ihren advocat, in dem ich vermein dass bey ihm auch Zungen oder noch ettwas daran geloffen sien. Was aber die substanz [Vorwurf, Bewohner von Bremgarten hätten im 1. Villmergerkrieg Kerzen und Zungen ins Lager der Zürcher nach Oberwil geschickt]¹ betrifft, so hatt Herr [Schultheiss, Hans Rudolf I m h o f, genannt] Kruttu-